Inhalt

Stefan Börnchen	
Einleitung	IX
I. NAME	
Historisch	
Liliane Weissberg	
Freuds Namen	5
Martin Roussel	
Parzivals Name	19
Andreas Hammer	
Schöpfung – Magie – Erzählung	
Name und Zeichen von den althochdeutschen Zaubersprüchen	
bis zum höfischen Roman	39
Heiko Christians	
Theologie oder Theorie der Namen?	
Anmerkungen zu Eugen Rosenstock, Johann Georg Hamann	
und Vilém Flusser	59
Fritz Breithaupt	
Von Gott gerufen werden	
Die Ausrede als Narration	77
Systematisch	
Ralf Simon	
Das Wort beim Namen nennen	
Die Anagrammatik als konstituierendes Element des poetischen Textes	91



VI INHALT

André Michels Der Name, die Schrift und das Reale	107
Hanjo Berresseм »Der <i>Eigen</i> name« Eigenwert und Eigenbiografie	131
II. DING	
Historisch	
Tobias Wilke Die Sprache der Dinge und die Unmittelbarkeit des Mittels Zwei Einsätze zweier Figuren in der frühen Medientheorie	155
ANGELA OSTER Roland Barthes und die Morphomologie des Eiffelturms Monument, Mythos und Magie	173
Systematisch	
OLIVER SIMONS Nullpunkt, Neutrum, <i>Punctum</i> Das Reale bei Roland Barthes	199
MICHAEL NIEHAUS Dingliche Überlieferung Zwei Geschichten	219
III. REFERENZEN	
Historisch	
Stefan Börnchen Name und Nase Natürliche Zeichen bei E.T.A. Hoffmann	239

IRMTRAUD HNILICA Anton im Warenwunderland	
Figuren der Weltreferenz in Gustav Freytags Soll und Haben	267
Pierre Mattern Präjekt, Subjekt, Trajekt, Objekt Zu Rosenstock-Huessys Grammatik der Selbst- und Weltreferenz	281
Systematisch	
Benjamin Robinson	
Was leistet ein Index?	297
Christian Kohlross	
Über Bezugnahme oder: Der Eigenname des Teufels	315
Georg Mein	
Geld / Identität / Selbstreferenz	327
Eckart Goebel	
Das Opfer der Kritik	
Benjamin – Kommerell	345
Autorinnen und Autoren	367